- Anbieter:** Verein für Gesundheitsorientierte Gesprächsführung (GOG) e.V.
- Seminartitel:** „Kann es wirklich so einfach sein? – Ja, mit dem richtigen Handwerkszeug“
Gesundheitsorientierte Gesprächsführung (GOG) nach dem Brügger Modell der Wahlfreiheit für alle Berufsgruppen, die mit Menschen arbeiten (Pflegekräfte, Ärzte, Lehrer, Sozialpädagogen, Erzieher, Pfarrer, Kaufleute, Führungskräfte usw.)
- Termin:** 02. September 2017 & 03. September 2017
Samstags 9.00 – 18 Uhr; Sonntags 9.00 – 18.00 Uhr
- Tagungsort:** Ev. Gemeindehaus (Untergeschoss links neben der Kirche)
Villigster Str. 43; 58239 Schwerte
ACHTUNG !!
NEU !!
- Referenten:** Dr. med. Luc Isebaert (BEL)
Dr. med. Hans-Christoph Schimansky (BRD)
- Kosten pro Person:** Vereinsmitglieder zahlen: 350 €
Nichtmitglieder zahlen: 370 €
(ohne Unterkunft) **NEU!** Einmalig: Studenten, Sozialhilfeempfänger, Rentner, Alleinerziehende frei
Darin enthalten:
Begrüßungskaffee, 2-Gänge-Menü zum Mittagessen (2 Hauptgerichte zur Wahl) + 1 freies Softgetränk, Getränke im Seminarraum unbegrenzt inbegriffen; Tagungsunterlagen
- Unterkunft:** Es sind noch wenige Zimmer im Haus Villigst, der Tagungsstätte der Evangelischen Kirche von Westfalen, verfügbar. Dort wird während des Seminars auch das Mittagessen eingenommen (ca. 15 Min. Fußweg vom Gemeindehaus Villigster Str. 43 entfernt).
- Meldeschluss:** Montag, 21.08.2017 (noch wenige Plätze frei!)
- Meldung an:** Verein für Gesundheitsorientierte Gesprächsführung (GOG) e.V.
Postanschrift: Franz-Lütgenau-Str. 4
44289 Dortmund
Per Email: seminare@gog-online.de

Nutzen Sie bitte das beigefügte Anmeldeformular.
- Rückfragen an:** Anke Böttcher; ✉ a.boettcher@gog-online.de ; ☎ 0178 61 63 755
- Sonstiges:** Für Ärzte: Es wurden Fortbildungspunkte beantragt, es könnte daher nützlich sein, wenn Sie zum Seminar Ihre Barcodes mitbringen.
Fragen hierzu beantwortet Ihnen Prof. Dr. Ulrich Schwantes:
u.schwantes@gog-online.de
Alle anderen Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Zahlung der Seminarkosten nach Bestätigung der Anmeldung und Rechnungserhalt

Seminar-Beschreibung

„Es ist meine Aufgabe und Verantwortung das Verhalten meines Patienten, Klienten, Kunden, Schülers, Angestellten, Kollegen, Chefs, Freundes, Lebenspartners usw. zu ändern und falls er dazu nicht „motiviert“ ist, werde ich ihn zu diesen Änderungen zwingen. Nur so helfe ich ihm, sein Ziel zu erreichen.“ Aber woher wissen Sie, was sein Ziel ist und ob er überhaupt eines hat? Worin besteht Ihr Mandat?

Kommt Ihnen das bekannt vor? Ab und zu tappen wir in beruflichen wie alltäglichen Situationen in diese Falle. Hin und wieder hat man Mitmenschen diese „Zwangsbehandlung“ angedeihen lassen oder es wurde einem selbst eine solche zuteil. Egal in welcher Rolle Sie dabei waren, beide sind der Gesundheit nicht zuträglich.

Oftmals beschäftigt man sich mit Problemen des Einzelnen und damit, was nicht (mehr) gemacht werden soll, anstatt auf das zu schauen, was schon gut funktioniert (Lösungen). Der allgemeine Ansatz für „gesundheitsorientierte Gespräche“ zielt genau darauf ab, den Fähigkeiten des Einzelnen einen breiten Raum zu eröffnen durch ein hohes Maß an Wertschätzung und Komplimenten. Dadurch werden Selbstwirksamkeit und Selbstwertgefühl gesteigert und das führt zu weiteren Lösungsmöglichkeiten. Darüber hinaus betreiben Sie als „helfende“ Person gleichzeitig für sich Psychohygiene.

Die gesundheitsorientierte Gesprächsführung ist durch hohe Praktikabilität und einen erfolgreichen Transfer in den Alltag gekennzeichnet. An Beispielen werden die einzelnen Schritte verdeutlicht. Sie können erlebte „schwierige“ Situationen aus eigener Erfahrung beisteuern und an ihnen im Rollenspiel die beschriebene andere Haltung einüben.

Referenten

Dr. med. Luc Isebaert

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse, Verhaltenstherapie, Systemische Therapie emeritierter Abteilungsleiter des Departements für Psychiatrie und Psychosomatik des A.Z. Sint Jan van het OCMV Hospitals, B-8000 Brügge

Präsident der „Brügger Gruppe“ und Leiter des Ausbilder-Teams des Korzybski-Instituts in Belgien, Frankreich und Holland (4-jährige Ausbildung in Lösungsorientierter Psychotherapie nach dem Brügger Modell)

Präsident des Milton M. Erickson Institute of Flanders

Gründungsmitglied der AERTS (Association Européenne pour la Recherche en Thérapie Systemique)

Gründungsmitglied und ehemaliger Präsident der EBTA (European Brief Therapy Association)

Mitglied der Königlichen Gesellschaft für Psychiatrie von Belgien

Autor zahlreicher Bücher

Dr. med. Hans-Christoph Schimansky

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Facharzt für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie D-58239 Schwerte

von der **Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe** anerkannt als Theorie-Vermittler und Supervisor für tiefenpsychologisch fundierte Gruppenpsychotherapie nach den KBV-Anforderungen und als Supervisor für die Psychosomatische Grundversorgung (Theorievermittlung, Balintgruppe, Verbale Intervention),

von der **Ärztammer Westfalen-Lippe** anerkannt für die Vermittlung des Weiterbildungsinhalts der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie und der Paar- und Familienpsychotherapie und als Supervisor der Einzel- und Gruppenpsychotherapie, als Balintgruppenleiter und als Selbsterfahrungsgruppenleiter
Buchautor